

Glas Wiedemann in Neu-Ulm:

## Seit über 40 Jahren auf Erfolgskurs

*Mit der Gründung eines Filialbetriebes in Neu-Ulm im Jahre 1952 legte die traditionsreiche Glasgroßhandlung Wiedemann aus Augsburg den Grundstein für eine erfolgreiche Firmenentwicklung. Heute zählt das Unternehmen, das zugleich auch Gründungsmitglied der Uniglas-Gruppe ist, zu den führenden mittelständischen Isolierglasproduzenten.*



*So stellt sich Glas Wiedemann in Neu-Ulm heute dar, angebunden an den modernen Produktionsbetrieb ist das Glasstudio, in dem sich manche gläserne Kostbarkeit findet*

Mit dem Eintritt von Fritz Schuster und Walter Buck Anfang der 60er Jahre wurde die Firma in eine selbständige Niederlassung umgewandelt. Das Unternehmen entwickelte sich unter der Leitung des heutigen Geschäftsführers Walter Buck so positiv, daß noch in den 60er Jahren das Firmengelände in der Lessingstraße erworben wurde. Nun konnte die traditionelle Glasgroßhandlung mit angeschlossener Schleiferei erst richtig expandieren. Dem Trend der Zeit folgend wurde 1972 eine eigene Isolierglasproduktion aufgebaut, die nicht nur produktiv, sondern auch innova-

tiv war und ist. Ein Beispiel soll dies belegen: Der Isolierglasmarkt verlangte bereits damals hochdämmende Scheiben, und Glas Wiedemann gelang – als einem der ersten Produzenten – die Fabrikation einer geprüften 51 dB-Scheibe. Walter Buck dazu: „Wir waren fast konkurrenzlos und konnten unseren technologischen Vorsprung auch merkantil voll ausschöpfen!“

Seit Mitte der 80er Jahre ist auch die Juniorchefin Christine Buck im Betrieb tätig und bestimmt seither das Geschehen mit. Als in den 80er Jahren die Baukonjunktur empfindlich einbrach, nutzte man in Neu-Ulm die Zeit zur Konsolidierung und bereitete sich gewissenhaft auf den zu erwartenden Konjunkturaufschwung vor. Damals wurde die noch heute gültige Strategie entwickelt: Bestmögliche Qualität, rationelle Betriebsabläufe und eine hochqualifizierte Mannschaft sichern den Unternehmenserfolg.

Logische Konsequenz konnte daher nur sein, das erzeugte Isolierglas einer regelmäßigen Eigen- und Fremdüberwachung durch das Institut für Fenstertechnik, Rosenheim, zu unterziehen. Als Nachweis für das hohe Qualitätsniveau wurde das RAL-Gütezeichen noch im selben Jahr erteilt.

Nach dem Motto „Der Glasverkäufer alter Schule ist tot – es lebe der Glasfachberater!“ wurde auch seither in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investiert, eine Investition, die sich inzwischen auszahlt, denn um „high-tech“-Produkte erfolgreich zu verkaufen, bedarf es der qualifizierten Beratung.



Zwei moderne Uniglas-Isolierglaslinien stehen in Neu-Ulm für die Fertigung von täglich 900 m<sup>2</sup> Funktions-Isolierglas zur Verfügung

Fotos: Wiedemann

### *Dem Neuen stets aufgeschlossen*

Nachdem in den 90er Jahren der Ausbau der bestehenden Räumlichkeiten, wie der Neubau einer weiteren Halle und die Erweiterung der Büroräume, konsequent betrieben wurde, modernisierte man auch permanent die Kommunikationstechnik und die Produktionsanlagen und integrierte Innovationen. Heute finden sich in Neu-Ulm 7000 m<sup>2</sup> überdachte Produktions-, Verkaufs- und Bürofläche, in der 60 Mitarbeiter einer krisensicheren Beschäftigung nachgehen können. Von Solidität spricht auch die Tatsache, daß 50 Prozent aller kaufmännischen Mitarbeiter ihre Ausbildung im eigenen Betrieb erfuhren und ihre Betriebszugehörigkeit im Durchschnitt bei 13,5 Jahren liegt; bei den gewerblichen Mitarbeitern liegt der Durchschnitt bei 9,5 Jahren. Aber auch für die Ausbildung von Nachwuchskräften wird in Neu-Ulm viel getan, so beträgt die Quote bei kaufmännischen Auszubildenden 24 Prozent der Bürobelegschaft.

### *Alle Uniglas-Gesellschafter auf einen Blick*



Das persönliche Engagement für die Kunden stand und steht im Vordergrund der Firmenphilosophie. Hierzu zählen in erster Linie die hohe Qualität der Produkte, die prompte und zuverlässige Belieferung und nicht zuletzt die fachmännische Beratung.

Bei Glas Wiedemann ist man stets für neue Ideen aufgeschlossen, so wird der technische Fortschritt verfolgt und schnell erkannt, was für den eigenen Betrieb umgesetzt werden muß.

### *Vom Standard- bis zum Multifunktionsglas*

Nachdem 1996 weitere Umbaumaßnahmen erfolgten, konnte die Uniglas-Isolierglasproduktion auf zwei modernen Lenhardt-Linien auf täglich 900 m<sup>2</sup> gesteigert werden. Glas Wie-

demann ist Gründungsmitglied der Uniglas-Gruppe, einer Cooperation von mittelständisch denkenden und handelnden Isolierglasproduzenten aus Deutschland, Österreich und Polen. Der Firmenverbund betreibt gemeinsame Entwicklungsarbeiten und Marketing, ohne daß dabei Konzerninteressen vertreten werden. Das Ziel ist, durch Synergieeffekte, Erfahrungsaustausch und Bündelung der gemeinsamen Interessen den eigenen Betrieb noch stärker zu machen.

Die Qualität der erzeugten Produkte und die zuverlässige Belieferung sind herausragende Stärken des Neu-Ulmer Unternehmens, und daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern. Bei Glas Wiedemann kann der Kunde aus einem vollständigen Programm auswählen, denn es werden alle Spezialitäten von Standard- über Funktions- bis zum Multifunktions-Isolierglas gefertigt. In Kürze wird die Geschäftsführung auch auf eine EDV-gestützte Produktionssteuerung zurückgreifen können.

Ein sehr erfolgreiches Ergänzungsprogramm steuert die Kunstglasabteilung bei, die weit über die Stadtgrenzen bekannt ist und wertvolle Gläser für den Sakral- und den gehobenen Wohnungsbau sowie für Gaststätten, Hotels etc. fertigt. Nicht zuletzt seien die Glasschleiferei und der Einzelhandel erwähnt, die alle Wünsche von Freunden der Materie Glas schnell und unkonventionell erfüllen können. Darüber hinaus ist auch eine Abteilung „Kunststoffe“ angegliedert, denn Glas und Kunststoff können sich oft sinnvoll ergänzen und durchaus miteinander harmonisieren.

Die Kunden-Lieferantenbindung ist bei Glas Wiedemann besonders eng, denn neben dem Rundumservice bietet das Unternehmen fristgerechte Lieferung zu günstigen Preisen.

*Wilhelm Hager*

### *Uniglas – eine Strategie für die Zukunft*

Seit November 1995 haben sich bisher 19 leistungsfähige, isolierglaserzeugende Firmen in Europa zusammengefunden, um ihre Produkte unter dem Markennamen Uniglas herzustellen und zu vertreiben. Nun wird sich der kritische Leser fragen: „Was soll das? Es gibt doch genügend Isolierglas-Gruppen!“ Diese Frage ist berechtigt und auch in sich schlüssig, aber der Firmenverbund tritt mit einem völlig neuen Konzept an. Alle Mitglieder haben die Uniglas GmbH & Co KG mit Sitz in Hachenburg/Westerwald gegründet und sind dort gleichberechtigte Gesellschafter. Man betrachtet sich als Dienstleistungsbetrieb für Gesellschafter und Lieferanten.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Interessen im eigenen und im Namen der Gesellschafter. Dieses Ziel soll erreicht werden durch:

- Forschung, Entwicklung und Normierung der Erzeugnisse
- Beschaffung amtlicher Prüfzeugnisse
- Sicherstellung der höchstmöglichen Qualität
- Marketingmaßnahmen zur Absatzförderung
- Erbringung von Dienstleistungen für die Gesellschafter in allen funktionalen Bereichen
- Erfahrungsaustausch der Gesellschafter zum Beispiel durch gemeinsame Seminare, Betriebsvergleiche etc.
- Vermittlung und Beschaffung der für die Betriebe der Gesellschafter geforderten Produkte und Leistungen
- Aller der Förderung des Lieferprogrammes der Gesellschafter dienenden Maßnahmen.

Die Gesellschafter betrachten sich als unabhängige Unternehmen und können im Kerngeschäft „Glas“ nach dem Motto: „Information schlägt Ware!“ operieren. In kurzer Zeit konnten alle relevanten Prüfzeugnisse und Informationsschriften erstellt und den Gesellschaftsbetrieben zugestellt werden. Auch die fachlichen Schulungen greifen bereits, so wurde die 1. Uniglas-Fachtagung für Führungskräfte und

Verkäufer mit großem Erfolg abgehalten, vier weitere werden sich in kurzer Abfolge anschließen.

Das Unternehmen verfolgt das Ziel der horizontalen Kooperation. Damit will man eine bestmögliche Marktdurchdringung, Kosteneinsparung, Betriebsvergleiche, Erfahrungsaustausch und eine gemeinsame Aus- und Weiterbildung erreichen.

#### *Gesellschaftertreffen in Ulm*

Die dritte offizielle Gesellschafterzusammenkunft fand am 17./18. September 1996 im Hotel Maritim in Ulm statt. Während des zweitägigen Tagungsverlaufs wurden Uniglas-Interna, Probleme der Technik und Produktpolitik, Marketingmaßnahmen und Investitionsvorschläge behandelt.

Eine besondere Dienstleistung, die der Firmenverbund anbietet, ist die Liefer- und Leistungsvereinbarung der Unternehmen. Diese in unserer Branche bisher einmalige Leistung dient der Absicherung der Belieferung von großen Abnehmern im Falle eines unvorhersehbaren Ereignisses, wie zum Beispiel Feuer, Hochwasser, Sturmschaden etc. durch andere Uniglas-Kollegen. Darüber hinaus wurde beschlossen, einen Garantiefond zu gründen, um den Kunden ein Maximum an Sicherheit zu bieten.

Bei der Beurteilung der Zielsetzungen und der Maßnahmen der Gruppe fällt auf, daß der Kunde im Mittelpunkt aller geplanten Aktivitäten steht. Höchste Anforderungen an die Produktqualität sowie eine konsequente Marktbearbeitung auf der Basis einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten sind die starken Säulen der Uniglas-Kooperation. Die Gesellschafter sehen positiv in die Zukunft, weil in diesem, von Lizenzgebern unabhängigen Zusammenschluß mittelständischer Unternehmen erkannt worden ist, daß durch die Realisierung von Synergieeffekten, Kosteneinsparungen und strategischer gemeinsamer Zusammenarbeit die Zukunft erfolgreich gestaltet werden kann.